

Newsletter des Pferdesportverband Westfalen (PV) vom 30.04.2020
Thema: Am 6.Mai wird über Lockerungen im Sport entschieden



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vereinsvorstände und Betriebsleiter,

heute haben die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten der Bundesländer über Lockerungen der Corona-Einschränkungen beraten. Für den Sport ist es eine Enttäuschung, dass die erhofften ersten Schritte zur Wiederaufnahme des Trainings noch nicht Gegenstand der Diskussion waren.

Der Pferdesport ist für den verantwortungsvollen Schutz der Gesundheit bestens vorbereitet und stellt das im Rahmen der Notversorgung seit Wochen unter Beweis.

Nun heißt es noch einmal Geduld beweisen.

Am 6. Mai stehen Entscheidungen zum Sport fest auf der Tagesordnung der nächsten Gesprächsrunde der Kanzlerin und der Ministerpräsidenten.

Der Pferdesportverband Westfalen wird die Zeit nutzen, um Sie bestmöglich bei den weiteren Vorbereitungen für die Wieder-Aufnahme des Trainings zu unterstützen.

Freundliche Grüße und einen schönen ersten Mai wünscht
Ihr Pferdesportverband Westfalen

Das sagt der Landessportbund NRW

Die Hoffnungen auf einen vorsichtigen Start in den Vereinssport haben sich zum Bedauern des Landessportbundes NRW noch nicht erfüllt. „Natürlich respektieren wir die aktuellen Beschlüsse der Politik. Doch für unsere Vereine und Verbände, die für einen Wiedereinstieg gut vorbereitet sind, ist

diese Verlängerung der Zwangspause bedauerlich“, kommentierte LSB-Präsident Stefan Klett am Freitagabend die Entscheidung der Gesprächsrunde von Kanzlerin Merkel und den Ministerpräsidenten/*innen der Länder. „Zu den Qualitäten unserer Sportlerinnen und Sportler gehört Geduld; aber wir gehen nun fest davon aus, dass am 6. Mai im nächsten Austausch in Berlin auch für den organisierten Sport positive Entscheidungen getroffen werden. Die Rückkehr zu geregelten Bewegungsangeboten sollte, gerade aus Gesundheitsgründen, wirklich zeitnah kommen“, ergänzt Klett.

Das sagt die Deutsche Reiterliche Vereinigung

Die Bundesregierung und die Ministerpräsidenten haben sich auf eine weitere Verlängerung der geltenden Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung des Coronavirus verständigt. Demnach bleiben auch für den Pferdesport alle bekannten Einschränkungen mindestens bis zum 10. Mai bestehen. Die Politiker haben aber auch angekündigt, dass sie am 6. Mai über mögliche Lockerungen im Sport entscheiden wollen. Darauf ruhen nun auch die Hoffnungen von Pferdesport und Pferdezucht. „So schwer es uns fällt, müssen wir die Verlängerung der Beschränkungen akzeptieren. Immerhin haben wir jetzt eine klare Perspektive, dass am 6. Mai Entscheidungen für die Wiederaufnahme des Sports zum 11. Mai getroffen werden“, sagt FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach. „Wir sind auf jeden Fall bereit für den schnellen Wiedereinstieg in den Sportbetrieb. Die Bundeskanzlerin hat mehrfach betont, dass über die nächsten Schritte auf Basis von Konzepten aus den verschiedenen Lebensbereichen entschieden wird. So sind am 6. Mai Vorschläge der Sportminister dran. Diese Vorschläge beruhen auf Konzepten der Sportverbände. Genau das haben wir getan – Konzepte geliefert. Und damit haben wir den richtigen Weg gewählt.“

In Vorbereitung auf den Wiederbeginn von Training und Unterricht in Zeiten des Coronavirus haben die FN und ihre angeschlossenen Verbände Leitfäden und Handlungsempfehlungen formuliert: www.pferd-aktuell.de/39691

Das sagt der Deutsche Olympische Sportbund

„Bei den heutigen Beratungen der Bundeskanzlerin und der Regierungschef*innen der Länder war der Sport eines der Themen – das ist ein erstes wertvolles Zeichen für SPORTDEUTSCHLAND. Nachdem noch keine Entscheidung zur Wiederaufnahme des Sporttreibens gefallen ist und wir uns weiterhin in Geduld üben müssen, setzen wir nun darauf, dass dieses für den Sport so wichtige Signal bei der nächsten Beratung am 6. Mai gesendet wird. Der organisierte Sport ist bereit für die Rückkehr auf der Basis unserer zehn Leitplanken und der sportartspezifischen Übergangs-Regeln. Nicht nur aus Gesundheitsaspekten wäre es wichtig, wieder mehr Bewegung bieten zu können und den Vereinssport im Rahmen der behördlichen Regelungen wieder aufzunehmen. Es geht auch um die Stimmung in der Bevölkerung, die durch Spaß, Bewegung und das Gemeinschaftserlebnis mit verantwortungsbewusstem Abstand deutlich profitieren wird. Wir sind sicher, dass sowohl die Verantwortlichen in den Vereinen als auch die Sportler*innen selbst sehr verantwortungsvoll mit der Situation umgehen werden und als oberste Priorität immer die Eindämmung der Pandemie und die Gesundheit in der gesamten Bevölkerung im Blick haben. Wir hoffen sehr, dass wir SPORTDEUTSCHLAND nun bald wieder etwas mehr in Bewegung bringen dürfen.“

Pferdesportverband Westfalen e.V.
Sudmühlenstr. 33, 48157 Münster
Telefon 0251 32809 30
E-Mail: zentrale@pv-muenster.de
Vereinsregister-Nr.: 1610 AG Münster
Vorstand gem. BGB § 26
B. Hein, D. Rammes, D. Stegemann
www.pferdesport-westfalen.de